

Stand 01.01.2017	Bevölkerung	Einzelhandelsrelevante Kaufkraft 2018		Einzelhandelsumsatz 2018	
		in Mio. Euro	Euro pro Kopf	in Mio. Euro	Euro pro Kopf
Aalen	67.684	501,58	7.373	514,34	7.561
Abtsgmünd	7.415	52,58	7.071	42,14	5.667
Adelmannsfelden	1.669	11,32	6.786	2,44	1.464
Bartholomä	2.200	15,81	7.175	4,12	1.872
Böbingen an der Rems	4.509	32,65	7.210	11,75	2.595
Bopfingen	11.865	79,26	6.667	115,79	9.740
Dischingen	4.362	32,10	7.342	7,68	1.757
Durlangen	2.869	19,53	6.791	5,98	2.079
Ellenberg	1.708	11,79	6.858	1,47	853
Ellwangen (Jagst)	24.664	172,71	6.942	214,75	8.632
Eschach	2.146	15,29	7.094	7,97	3.698
Essingen	6.231	46,62	7.455	48,59	7.770
Gerstetten	11.613	80,35	6.916	42,21	3.633
Giengen an der Brenz	19.634	129,24	6.567	93,88	4.770
Göggingen	2.446	17,79	7.226	9,46	3.841
Gschwend	4.937	33,48	6.784	16,63	3.370
Heidenheim an der Brenz	48.709	339,31	6.948	413,86	8.475
Herbrechtingen	13.173	96,43	7.304	56,92	4.312
Hermaringen	2.096	14,82	7.075	6,15	2.934
Heubach	9.765	67,50	6.876	38,80	3.952
Heuchlingen	1.827	13,20	7.207	2,41	1.317
Hüttlingen	6.035	44,42	7.332	23,43	3.868
Iggingen	2.560	18,70	7.255	14,54	5.641
Jagstzell	2.296	15,79	6.859	6,37	2.768
Kirchheim am Ries	1.806	11,69	6.486	2,38	1.318
Königsbronn	7.094	52,36	7.420	16,20	2.296
Lauchheim	4.700	34,08	7.212	9,47	2.004
Leinzell	2.036	13,75	6.719	4,82	2.356
Lorch	10.801	79,46	7.323	48,99	4.515
Mögglingen	4.280	31,98	7.408	18,47	4.279
Mutlangen	6.582	49,78	7.523	29,35	4.435
Nattheim	6.119	42,80	7.005	19,96	3.267
Neresheim	7.873	54,36	6.885	26,21	3.320
Neuler	3.142	22,75	7.208	7,23	2.291
Niederstotzingen	4.631	32,56	7.004	12,09	2.602
Oberkochen	7.785	57,42	7.380	28,88	3.712
Obergröningen	451	3,14	6.945	k. A.	k. A.
Rainau	3.280	23,71	7.143	2,31	695
Riesbürg	2.270	15,55	6.852	1,64	723
Rosenberg	2.589	23,74	9.132	4,01	1.544
Ruppertshofen	1.828	12,53	6.816	3,57	1.941
Schechingen	2.280	15,86	6.937	2,27	992
Schwäbisch Gmünd	60.349	414,58	6.828	440,06	7.248
Sontheim an der Brenz	5.465	38,55	7.036	21,20	3.869
Spraitbach	3.356	23,17	6.874	11,38	3.376
Steinheim am Albuch	8.542	60,81	7.114	26,13	3.057
Stödtlen	1.881	13,25	7.035	2,99	1.588
Täferrot	989	6,84	6.892	k. A.	k. A.
Tannhausen	1.818	11,84	6.561	2,27	1.258
Unterschneidheim	4.649	32,29	6.882	10,84	2.311
Waldstetten	7.101	52,81	7.428	24,31	3.419
Westhausen	6.045	43,32	7.127	28,38	4.669
Wört	1.413	10,03	7.017	2,08	1.453
Landkreis Heidenheim	131.498	919,77	6.984	716,28	5.439
Landkreis Ostalbkreis	311.587	2.224,14	7.103	1.802,19	5.756
Ostwürttemberg	443.085	3.143,91	7.068	2.518,47	5.662
Baden-Württemberg	10.951.893	79.786,39	7.240	134,268	6.176
Deutschland	82.526.522	573.716,97	6.924	506.962,95	6.118

Berechnung der Kennzahlen

Die für die Region Ostwürttemberg ausgewiesenen Daten beruhen auf Prognosen der Michael Bauer Research GmbH, der CIMA Beratung + Management GmbH und der BBE Handelsberatung GmbH für das Jahr 2018.

Die Daten der Michael Bauer Research GmbH, Nürnberg, liegen in hoher Datentransparenz vor. Dennoch unterliegen die Zahlen naturgemäß den Unsicherheiten, denen Prognosen immer unterworfen sind. Hinzu kommen die Unschärfen, die dadurch entstehen, dass die Datenbasis der amtlichen Statistik mit Annahmen aufgearbeitet werden muss.

Einzelhandelsrelevante Kaufkraft

Die einzelhandelsrelevante Kaufkraft ist derjenige Teil der allgemeinen Kaufkraft, der tatsächlich im Einzelhandel (**einschließlich Online- und Versandhandel**) ausgegeben wird. Grundlage für die Berechnung ist die Summe aller abhängig und selbständig erzielten Nettoeinkünfte einer Region, ermittelt aus der amtlichen Lohn- und Einkommenssteuerstatistik. Hinzugerechnet werden sonstige Erwerbseinkommen und Transfereinkommen wie Arbeitslosengeld, Sozialhilfe, Kinder- und Wohngeld, Renten sowie BAföG. Der Anteil des Einkommens, der im Einzelhandel ausgegeben wird, kann den amtlichen Einkommens- und Verbrauchsstichproben entnommen und mit Hilfe von Regionaldaten zu Einkommensklassen und soziodemografischen Kategorien ermittelt werden. Basierend auf den Fortschreibungen dieser Daten und einer Bevölkerungsprognose werden die einzelhandelsrelevante Kaufkraft am Wohnort sowie die Kaufkraftkennziffern für das aktuelle Jahr prognostiziert.

Einzelhandelsumsatz

Im Gegensatz zur einzelhandelsrelevanten Kaufkraft sind im Einzelhandelsumsatz nur die am Einkaufsort im **stationären Einzelhandel** getätigten Umsätze zu Endverbraucherpreisen, inklusive Bäckereien, Konditoreien und Metzgereien sowie Factory Outlet Centern enthalten. **Weder der Internet- und Onlinehandel, noch der Einzelhandel mit Kfz, Krafträdern oder Tankstellen sind Bestandteil dieser Berechnung.** Ermittelt werden der Einzelhandelsumsatz sowie die Umsatzkennziffern auf Basis von Auswertungen der Einzelhandels-Gutachten der BBE-/CIMA-Gruppe und zahlreichen einschlägigen aktuellen amtlichen Statistiken, Desk Research-Recherchen und Handelsdatenbanken.

In der vorliegenden Ausgabe 2018 ist speziell Folgendes zu beachten:

Als eine wichtige Berechnungsgrundlage für die Ermittlung des Einzelhandelsvolumens in Deutschland steht jährlich, wenngleich mit einer gewissen Zeitverzögerung, die „Jahresstatistik im Handel“ des Statistischen Bundesamtes zur Verfügung. Mit Erweiterung der Stichprobengröße dieser Erhebung sind die **Werte der Jahresstatistik signifikant gestiegen** (von 2013 auf das derzeit neueste verfügbare Jahr 2015 um insgesamt 12 Prozent). Daher hat die Michael Bauer Research GmbH in der vorliegenden Studie die **Gesamtmarktannahmen erheblich erhöht** (=> höhere absolute Kaufkraftwerte). Weiterhin sind nunmehr die Umsätze der Apotheken auf das Segment Selbstmedikation/Ergänzungssortiment (also ohne Arzneimittelverordnungsvolumen GKV, PKV und Sonstige) beschränkt.

Da bei der *Einzelhandelsrelevanten Kaufkraft* als Definition der im stationären Einzelhandel erzielte Umsatz zu Endverbraucherpreisen, *inklusive Internet- und Versandhandel*, zugrunde gelegt wird, beim *stationären Einzelhandelsumsatz* die *Internet- und Versandhandelsumsätze jedoch nicht berücksichtigt* werden (Ort des Kaufaktes und Point of Sale sind beim Internet- und Versandhandel nicht identisch) liegt die Bundessumme bei der Einzelhandelsrelevanten Kaufkraft höher als beim Einzelhandelsumsatz.

Zentralitätskennziffer

Die Zentralitätskennziffer zeigt die Kaufkraftbindung einer Stadt oder Gemeinde an und gibt den Netto-Kaufkraftzufluss von oder -abfluss nach außen an. Die Zentralitätswerte stellen also jeweils Saldoangaben dar, die sich aus der Verrechnung von Zu- und Abflüssen eines Einkaufstandortes ergeben. Bei einem Wert über 100 gilt, dass die Kaufkraftzuflüsse aus dem Umland die Kaufkraftabflüsse aus dem Stadtgebiet übersteigen. Bei einem Wert unter 100 überwiegen die Abflüsse an das Umland die Zuflüsse von dort.

Berechnung:
$$\frac{\text{Einzelhandels-Umsatzkennziffer}}{\text{einzelhandelsrelevanter Kaufkraftindex}} \times 100$$

Dagegen beziehen sich Kaufkraftzu- und abflüsse eigentlich auf die Absolutbeträge in Euro, in denen bei der Einzelhandelsrelevanten Kaufkraft auch der Online- und Versandhandel enthalten ist, was impliziert dass die Einzelhandelsrelevante Kaufkraft in Summe höher ist als der Einzelhandelsumsatz und somit tendenziell mehr Gebiete Kaufkraftabflüsse als -zuflüsse verzeichnen.

Die gewachsene Bedeutung des Online-Handels führt in Konsequenz dazu, dass alle Städte mit einer Einzelhandelszentralität von nicht mehr als etwa 113,1 (Stand: 2018) einen Kaufkraftabfluss verzeichnen.